

Ersatzfläche(n) für Kammolche (Lage, Größe, vorgesehene Ausstattung)

Auf der entsprechenden Fläche (ca. 1,6 ha) soll ein Biotopkomplex aus feuchtem und extensivem Grünland sowie Aufforstungen mit bodenständigen Laubgehölzen hergestellt werden. Dieser Biotopkomplex soll als Trittsteinbiotop fungieren und stellt zukünftig ein zusätzlich verbindendes Element dar, welches den Schwanenweiher mit den Waldbiotopen und den bereits bestehenden sowie den geplanten Stillgewässern „vernetzt“. Zusätzlich wird die Fläche in räumlicher Nähe zum Schwanenweiher (max. 250-500 m Entfernung) mit Kleinststrukturen aus Gesteinsaufschüttungen oder Totholzhaufen zur Steigerung der Attraktivität als Versteckmöglichkeit und Ruhestätte ausgestattet.

Zeitpunkt der Realisierung der Ersatzfläche(n)

Das bestehende Maßnahmenkonzept Kammolch wird derzeit durch das beauftragte Gutachterbüro überarbeitet und in diesem Zuge die Planung für den neuen Standort des Sommerlebensraums entwickelt. Die Überarbeitung des Konzepts wird bis Ende März abgeschlossen sein. Nachdem das Konzept mit den Naturschutzbehörden abgestimmt worden ist, werden im Frühjahr 2023 die Ausführungsplanung sowie die Ausschreibung der Bauleistungen durchgeführt. Die Fertigstellung der Ersatzfläche wird in der zweiten Jahreshälfte 2023 erfolgen.

Aussagen zur Amphibienproblematik an der Erich-Ollenhauer-Straße; zum Hintergrund

Ende 2022 wurde die Baustelle an der L821n abgeräumt und mit der Abnahme am 24.02.2023 der 2.BA abgeschlossen. Der mobile Schutzzaun nördlich der K16 wurde Anfang 2023 vom Büro ecotone entfernt. Der Vertrag mit dem Büro lief Ende 2022 im Dezember aus und das Büro steht nicht mehr zur Verfügung. Bereits im 2.Hj. 2022 war vereinbart worden, dass die Errichtung von dauerhaften Leiteinrichtungen im Anschluss an die Leitwände von Straßen.NRW vom Kreis Unna geprüft werde. Straßen.NRW hat bis jetzt bereits mehr als 1,6 Mio. € in den Schutz des Kammolches (und anderer Amphibien) investiert und sowohl den Baustellenbereich im Bereich der K16 bzw. am neuen Kreisverkehr als auch die Trasse der L821n mit dauerhaften Leitwänden und Durchlässen ausgestattet. Der durch die Baumaßnahme verkleinerte Sommerlebensraum am KV wird auf der Basis eines in Bearbeitung befindlichen Maßnahmenkonzeptes in der Nähe des Schwanenweihers kompensiert werden. Straßen.NRW wird, gemäß Abstimmung im Ortstermin am 02.03.2023, die temporäre Leiteinrichtung an der K16 letztmalig ersetzen, unterstützt durch den Kreis Unna, der sich um Mitwirkung der Amphibienschutzgruppe bemühen wird. Die UNB und der Landesbetrieb versuchen eine Lösung schnellstmöglich zu finden.